

# Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort.

TOP 10+21 – Verfassungsänderungen

Dazu sagt der innenpolitische Sprecher  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

**Burkhard Peters:**

**Landtagsfraktion  
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 488.12 / 15.11.2012**

## **Der Demokratie den Rücken stärken**

Wir stehen der Möglichkeit, dass der Landtag die Landesregierung zu einer Klage gegen den Bund verpflichten kann, positiv gegenüber. Der Landtag ist in diesem Punkt nicht so stark wie ein demokratisch direkt legitimiertes Organ in einem Rechtsstaat sein sollte.

Der gleiche Gedanke kommt in dem Antrag zum Ausdruck, die Parlamente auch bei Staatsverträgen bereits im Vorhinein stärker zu beteiligen. Bislang liegen Staatsverträge dem Parlament nur in einer fertigen Fassung vor, die das Parlament nur annehmen oder ablehnen kann. Ein Gestaltungsspielraum, eigene Vorgaben, können dabei nicht untergebracht werden. Daher stehen wir dem Vorschlag einer stärkeren parlamentarischen Beteiligung ebenso offen gegenüber.

Grundsätzlich begrüßen wir, dass sowohl Piraten als auch CDU mit den regierungstragenden Fraktionen gemeinsam in einen Prozess der Runderneuerung unserer Verfassung eintreten wollen.

Über die Form dieses Prozesses – als Enquete oder als Verfassungskommission – vor allem aber welche Kosten wir dafür veranschlagen wollen, müssen wir uns noch fraktionsübergreifend Gedanken machen. Darum beantragen wir Überweisung in den Innen- und Rechtsausschuss.

\*\*\*